

# VMware View Client-Administratorhandbuch

VMware View Client für Linux 4.0

---

Über VMware® View™ Client können Endbenutzer auf ihre virtuellen Desktops zugreifen. View Client kann über Befehlszeilenooptionen konfiguriert werden. Ferner können Serverinformationen konfiguriert werden, um Manipulationen durch die Benutzer zu verhindern.

Werden mehrere Konfigurationsoptionen festgelegt, können Sie diese in einer Textdatei speichern und mithilfe der Option `--file` auf diese Datei verweisen. Die Verwendung einer Textdatei ermöglicht zudem eine schnelle Aktualisierung der Konfiguration. Werden keine Optionen festgelegt, fordert View Client die Benutzer zur Angabe aller verbindungsbezogenen Informationen auf.

## Befehlszeilenooptionen

In diesem Abschnitt werden sämtliche View Client-Befehlszeilenooptionen beschrieben.

### Verwenden einer Konfigurationsdatei

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird die angegebene Konfigurationsdatei zum Starten von View Client verwendet. Die Verwendung einer Textdatei zum Festlegen von Konfigurationsoptionen vereinfacht das Starten von View Client und das Verwalten von Aktualisierungen der Konfiguration.

```
-f, --file=<Dateipfad>
```

<Dateipfad> ist der Pfad zu einer Datei mit den Befehlszeilenargumenten. Beispiel:

```
vmware-view --file=./file/config
```

### Verwenden eines Verbindungs-Brokers

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird beim Start von View Client die Verbindung mit View Connection Server hergestellt.

```
-s, --serverURL=<Broker-URL>
```

<Broker-URL> ist die View Connection Server-URL. Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com
```

### Angaben eines Benutzernamens

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird der zu verwendende Benutzername beim Start von View Client angegeben.

```
-u, --userName=<Benutzername>
```

Beispiel:

```
vmware-view --userName=jdoe
```

## Angeben eines Kennworts

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird das zu verwendende Kennwort beim Start von View Client angegeben.

`-p, --password=<Kennwort>`

Beispiel:

```
vmware-view --password=secret001
```

Wenn als Kennwortargument nur ein Bindestrich angegeben wird (`--password=-`), wird das Kennwort aus `stdin` gelesen. Auf diese Weise kann das Kennwort programmatisch angegeben werden.

In Befehlszeilenprogrammen, einschließlich `vmware-view`, muss für Sonderzeichen (wie z.B. `$`, `!` und `?`) ein Escape-Zeichen hinzugefügt werden, um eine Interpretation durch die Shell zu verhindern.

## Angeben eines Domänennamens

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird beim Start von View Client eine Domäne angegeben.

`-d, --domainName=<Domänenname>`

Beispiel:

```
vmware-view --domainName=companydomain
```

## Angeben eines Desktops

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird ein bestimmter zu verwendender Remote-Desktop für View Client angegeben.

`-n, --desktopName=<Desktopname>`

Beispiel:

```
vmware-view --desktopName=WindowsXPDesktop
```

## Verwendung des nicht interaktiven Modus

Im nicht interaktiven Modus werden die in der Befehlszeile angegebenen Dialogfelder übersprungen. Wenn in der Befehlszeile beispielsweise Server, Benutzername, Kennwort und Desktop angegeben sind, stellt View Client beim Start direkt eine Verbindung mit dem angegebenen Desktop her. Verwenden Sie diese Option, um nicht erforderliche Schritte für die Endbenutzer auszublenden.

`-q, --nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --nonInteractive
```

## Verwenden des Vollbildmodus

Im Vollbildmodus wird das Hostbetriebssystem ausgeblendet und View Client wird mit einem Vollbildhintergrund angezeigt. Verwenden Sie diese Option, um ausschließlich View Client auf dem Thin-Client-Monitor anzuzeigen.

**HINWEIS** Mit dieser Option wird der Vollbildmodus nur für die View Client-Benutzeroberfläche aktiviert. Auf den Bildschirmmodus der Desktop-Sitzung hat dies keine Auswirkungen.

`--fullscreen`

Beispiel:

```
vmware-view --fullscreen
```

## Angeben eines Hintergrundbilds im Vollbildmodus

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird ein Hintergrundbild festgelegt und das Hostbetriebssystem wird ausgeblendet, sodass View Client mit dem angegebenen Hintergrundbild im Vollbildmodus angezeigt wird. Die Größe des Bildes wird an die Monitorgröße angepasst.

`-b, --background=<Bild>`

<Bild> ist der Pfad zur Hintergrundbilddatei. Unterstützte Bilddateitypen sind systemabhängig. Beispiel:

```
vmware-view --background=./view/background.png
```

## Deaktivieren der Tastaturübernahme

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird die Übernahme der Tastatureingabe durch View Client deaktiviert und die Tastaturbelegung des Fenster-Managers wird beibehalten.

`-K, --keep-wm-bindings`

Beispiel:

```
vmware-view --keep-wm-bindings
```

## Angeben des Speicherorts für die MMR-Bibliotheken

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird der Pfad zu den MMR-Bibliotheken angegeben.

`-m, --mmrPath=<MMR-Verzeichnis>`

Beispiel:

```
vmware-view --mmrpath=/usr/lib/altmmr
```

## Angeben von rdesktop-Optionen

Bei Verwendung der nachfolgenden Option werden die Optionen angegeben, die an die rdesktop-Anwendung übergeben werden sollen.

`--rdesktopOptions=<rdesktop-Optionen>`

Beispiel:

```
vmware-view --rdesktopOptions="-f -k en-gb -m"
```

Sie können die Option `--redirect` verwenden, um die lokalen Geräte anzugeben, die von rdesktop umgeleitet werden sollen. Siehe [„Weiterleiten eines Geräts an einen Remote-Desktop.“](#)

## Weiterleiten eines Geräts an einen Remote-Desktop

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird das lokale Gerät an den Remote-Desktop weitergeleitet. Die an `--redirect` übergebenen Informationen werden direkt an die Option `-r` von rdesktop übergeben. Diese Funktion ist auf Geräte beschränkt, die von rdesktop unterstützt werden. Einzelheiten finden Sie in der Dokumentation zu rdesktop.

`-r, --redirect=<Geräteinformationen>`

<Geräteinformationen> sind die Geräteinformationen, die an die Option `-r` von rdesktop übergeben werden sollen. Beispiel:

```
vmware-view --redirect=lspci
```

Sie können in einem einzigen Befehl mehrere Geräteoptionen angeben, um alle gewünschten rdesktop-Geräteoptionen zu setzen. Beispiel:

```
vmware-view --redirect=lspci --redirect=sound:off
```

Sie können die Option `--usb` verwenden, um lokale USB-Geräte zu einem Remote-Desktop umzuleiten. Siehe [„Umleiten eines USB-Geräts an einen Remote-Desktop“](#) auf Seite 4.

## Umleiten eines USB-Geräts an einen Remote-Desktop

Bei Verwendung der nachfolgenden Option wird ein lokales USB-Gerät an den Remote-Desktop umgeleitet, indem der Befehlszeilenaufruf des USB-Umleitungsbefehls (`vmware-view-usb`) gesteuert wird.

`--usb=<USB-Optionen>`

`<USB-Optionen>` ist die Option, die an die Option `-o` von `vmware-view-usb` übergeben werden soll. Im folgenden Beispiel wird die Protokollierung auf Nachverfolgungsebene aktiviert:

```
vmware-view --usb=log:trace
```

Sie können mehrere Instanzen der Option `--usb` für jede Option `vmware-view-usb` angeben, die Sie festlegen möchten. Im folgenden Beispiel wird die Protokollierung auf Debug-Ebene aktiviert und ein Gerät durch Angabe von dessen ID ausgeschlossen:

```
vmware-view --usb=log:debug --usb=exid:vid0012pid0034
```

Einzelheiten zu den Optionen, die mit der Option `--usb` verwendet werden können, finden Sie unter [„USB-Umleitungsoptionen.“](#)

## USB-Umleitungsoptionen

**Tabelle 1** zeigt die USB-Umleitungsoptionen, die Sie als Argumente für die Option `--usb` des Befehls `vmware-view` angeben können. Der Befehl `vmware-view` verwendet diese Optionen beim Ausführen des USB-Umleitungsbefehls (`vmware-view-usb`).

**Tabelle 1.** USB-Umleitungsoptionen

Option	Beschreibung
<code>disable-boot-fw</code>	Deaktiviert die Weiterleitung von USB-Startgeräten. Per Voreinstellung ist die Erkennung deaktiviert und die Geräte werden nicht weitergeleitet.
<code>ex:&lt;Gerätename1&gt;[,&lt;Gerätename2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Geräte von der Weiterleitung aus. Beispiel: <code>vmware-view --usb=ex:flash 1</code>
<code>exfa:&lt;Gerätefamilienname1&gt;[,&lt;Gerätefamilienname2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Gerätefamilien von der Weiterleitung aus. Beispiel: <code>vmware-view --usb=exfa:storage</code>
<code>exid:&lt;Geräte-ID1&gt;[,&lt;Geräte-ID2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten von der Weiterleitung aus, deren ID angegeben ist (Kombination aus Hersteller- und Produkt-ID im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=exid:vid1123pid5813</code>
<code>expt:&lt;Gerätepfad1&gt;[,&lt;Gerätepfad2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten von der Weiterleitung aus, deren Pfad angegeben ist (Kombination aus Bus- und Portwerten im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=expt:bus01port04,bus05port03</code>
<code>in:&lt;Gerätename1&gt;[,&lt;Gerätename2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Geräte in die Weiterleitung ein. Beispiel: <code>vmware-view --usb=in:flash 1</code>
<code>infa:&lt;Gerätefamilienname1&gt;[,&lt;Gerätefamilienname2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste benannter Gerätefamilien in die Weiterleitung ein. Beispiel: <code>vmware-view --usb=infa:storage</code>
<code>inid:&lt;Geräte-ID1&gt;[,&lt;Geräte-ID2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten in die Weiterleitung ein, deren ID angegeben ist (Kombination aus Hersteller- und Produkt-ID im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=inid:vid2718pid2818</code>

**Tabelle 1.** USB-Umleitungsoptionen (Fortsetzung)

Option	Beschreibung
<code>inpt: &lt;Gerätepfad1&gt;[, &lt;Gerätepfad2&gt;]...</code>	Schließt eine Liste von Geräten in die Weiterleitung ein, deren Pfad angegeben ist (Kombination aus Bus- und Portwerten im Dezimalformat). Beispiel: <code>vmware-view --usb=expt:bus03port01,bus04port02</code>
<code>log: {debug error info trace}</code>	Gibt die Protokollierungsebene für <code>vmware-view-usb</code> an: <code>trace</code> , <code>debug</code> , <code>info</code> (Standard) oder <code>error</code> , in absteigender Reihenfolge bezüglich des Detailumfangs. Die Protokolldatei ( <code>backendLog.txt</code> ) wird in das Verzeichnis geschrieben, in dem sich die ausführbare Datei <code>vmware-view-usb</code> befindet. Beispiel: <code>vmware-view --usb=log:error</code>

Die Prioritätsreihenfolge für einzuschließende bzw. auszuschließende Geräte lautet wie folgt:

**expt > inpt > ex > in > exid > inid > exfa > infa**

Im folgenden Beispiel werden alle Geräte einer Speicherfamilie mit Ausnahme eines durch dessen ID angegebenen Geräts ausgeschlossen:

```
vmware-view --usb=exfa:storage --usb=inid:vid1812pid1492
```

## Typische Konfigurationen

In diesem Abschnitt werden Beispiele für das Kombinieren von Optionen erläutert, um ein bestimmtes Verhalten zu erzeugen.

### Thin-Client-Computer im Vollbildmodus

In diesem Fall soll der Broker für einen Thin-Client-Computer vorkonfiguriert, das Hostbetriebssystem des Thin-Clients ausgeblendet und ein Hintergrundbild mit Ihrem Unternehmenslogo angezeigt werden. Zudem sollen auf dem Client nicht benötigte Anmeldebildschirme übersprungen werden.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`
- `--background=<Bild>`
- `--nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com --background=./view/background.png
--nonInteractive
```

## Kiosk-Computer im Vollbildmodus

In diesem Fall verfügen Sie über einen Thin-Client, der sich automatisch über einen angegebenen Benutzernamen, ein angegebenes Kennwort und eine angegebene Domäne an einem angegebenen Desktop anmeldet. Beim Start meldet sich der Client mit den angegebenen Anmeldeinformationen am Verbindungsserver an und stellt die Verbindung zum angegebenen Desktop her.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`
- `--desktopName=<Desktopname>`
- `--userName=<Benutzername>`
- `--password=<Kennwort>`
- `--domainName=<Domänenname>`
- `--nonInteractive`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com userName=kioskuser --password=xyz
--domainName=companydomain --desktopName=kioskXPdesktop --nonInteractive
```

## Fenstermodus und ausschließliche Angabe der Serverinformationen

In diesem Fall wird der Thin-Client für verschiedene Anwendungen (einschließlich View Client) verwendet. Sie möchten lediglich den Server angeben, Dialogfelder sollen nicht übersprungen werden.

Verwenden Sie die folgenden Optionen:

- `--serverURL=<Broker-URL>`

Beispiel:

```
vmware-view --serverURL=https://view.yourcompany.com
```

---

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie diese bitte an: [docfeedback@vmware.com](mailto:docfeedback@vmware.com)

**VMware, Inc. 3401 Hillview Ave., Palo Alto, CA 94304 USA [www.vmware.com](http://www.vmware.com)**  
**Zweigniederlassung Deutschland Freisinger Str. 3 85716 Unterschleißheim/Lohhof Telefon: +49 89 370 617 000 Fax: +49 89 370 617 333 [www.vmware.com/de](http://www.vmware.com/de)**  
 Copyright © 2009 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch US-amerikanisches und internationales Copyright und Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums geschützt. VMware-Produkte sind durch eines oder mehrere Patente geschützt, die auf der folgenden Webseite aufgeführt sind: <http://www.vmware.com/go/patents-de>.  
 VMware ist eine eingetragene Marke oder Marke der VMware, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Dokument erwähnten Bezeichnungen und Namen sind unter Umständen markenrechtlich geschützt.

Artikelnummer: DE-000287-00

---